



Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Gut Döllnitz:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau (LLG)

Dezernat 22

Regionale Feldversuche/Sortenprüfung

Strenzfelder Allee 22

D-06406 Bernburg

Tel.: (03471)334-215

Web: www.llg.sachsen-anhalt.de



Leuchtturmbetrieb
im bundesweiten
Soja-Netzwerk

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble

Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

„Als einer meiner Söhne von Fleisch zu Tofu wechselte, kam die Frage auf, warum keine Sojabohnen auf dem eigenen Betrieb anbauen? Wenige Jahre später ist der Betrieb mit 70 Hektar einer der größten Sojaerzeuger für Taifun-Soja.“

Gunstlage an der Saale, die auch nördlichstes Weinbaugebiet Deutschlands ist

Soja: Bundesweite Anbaufläche erreicht Rekordwert

Die Anbaufläche von Soja wächst von Jahr zu Jahr. 2016 wurde die Eiweißpflanze deutschlandweit auf rund 15.000 Hektar angebaut.

Gut Döllnitz

Familie Schubert pachtet seit den 90er Jahren das Gut Döllnitz, bei Halle, mit rund 600 Hektar. Der Betrieb wird biologisch-dynamisch nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet.

Fast der gesamte Anbau wird per Kontrakt über die Demeter Felderzeugnisse GmbH in Alsbach vermarktet.

Sojabohnen werden für die Life Food GmbH in Freiburg angebaut und zu Tofuprodukten verarbeitet. Saatgut wird für Öko-Korn-Nord und Biosaaten Partner vermehrt.



Kontakt:

Gut Döllnitz KG

biolog.-dyn. Landwirtschaft
anerkannter Demeter Betrieb

**Straße der Bergarbeiter 21
D-06132 Halle/Saale**

E-Mail: gut-doellnitz@mail.de